

*Betreff:***Ringgleis: Wegeföhrung am Westbahnhof***Organisationseinheit:*

Dezernat VIII

68 Fachbereich Umwelt

*Datum:*

18.04.2024

*Adressat der Mitteilung:*

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

Wie im Vorfeld gewünscht und zugesagt, sowie mit Frau Sewalla im Rahmen der Sitzung des Sanierungsbeirats vom 11.04.2024 abgestimmt, nachfolgend vorab zur Kenntnis folgende Informationen zum o.g. Vorhaben.

**Anlass:**

Die Wegeverbindung des RINGGLEISES am Westbahnhof wird sehr gut angenommen, was zu einem immer höheren Nutzungsdruck föhrt. Beschwerden über Kollisionen und die allgemeine Verkehrssituation häufen sich. Der Handlungsdruck auf die Stadt Braunschweig, nach einer nachhaltigen Lösung, ist dementsprechend hoch. Bisherige Lösungen die Situation u.a. mittels Beschilderung zu entspannen hatte nur begrenzten Erfolg. Hinzu kommen zeitnahe Kontextänderungen im direkten Umfeld durch den Neubau des Mütterzentrums im Westbahnhof und den Ausbau des Durchstiches von der Helenenstraße zum RINGGLEIS.

**Planung:**

Das Referat Grün- und Freiraumplanung hat mehrere Varianten zur Auflösung der Situation erarbeitet. Nach Abwägung aller Belange wurde die Variante 3 (vgl. Präsentation im Anhang) als die vom Referat favorisierte Lösung herausgearbeitet. Diese Variante sieht vor, einen der beiden Wege auf insgesamt 3,00 m zu verbreitern und die Asphaltdecke der zweiten Trasse abubrechen und zu einer gestalteten Pflanzung im wieder freigelegten Gleiskörper umzuwandeln. Dies soll zu einer einfachen Lösung der aktuellen Problematik föhren. Außerdem werden in diesem Zuge neue qualitative Aufenthaltsbereiche entlang des Weges geschaffen.

In der vorgelagerten ersten Beteiligung des Sanierungsbeirats am 11.04.2024 hat dieser Vorschlag dort ein durchweg positives Meinungsbild und große Zustimmung erhalten.

Der Bezirksrat erhält die Präsentation vorab zur Kenntnis außerhalb von Sitzungen. Als nächster Schritt folgt die Erstellung einer Vorlage auf Basis der genannten Entwurfsvariante mit entsprechender Gremienbeteiligung unter Einbezug des SBR 310 und des beschließenden APH.

Herlitschke

**Anlage/n:**

Präsentation: Vorstellung von Varianten